

deutsche SOMMERNACHT

J. RINGELNATZ

WENN DIE PFIRSICHTBOBOS
SICH IM SEKT ÜBERSCHLAGEN.
UND DER TEUFEL LEGT LOS,
UNS MIT MUECKEN ZU PLAGEN.
UND WIR FÜLLEN EINMAL, REICHLICH BLOSS
EINEM ARMEN TASCHE UND MAGEN.

DOCH ES BLAECHE SICH MAENNERBÄUCHE.
TABAKBLAU HÄNGT SICH AN STRÄUCHE.
WENN WIR DANN DIE JACKEN AUSZIEHN,
UND EIN BRATENDUFT POUSSIERT JASMIN –
IN DAS DUNKLE UM UNSSCHWEIGEN
SENDEN ZWEI ENTFERNTGE GEIGEN
SCHWESTERLICHE MELODIE.

UNS DURCHGLÜHT EIN URGEDANKE.
UND ES WECHSELN RÜNDE, SCHLANKE
FRACENBEINE KNIE UM KNIE.

UND AUF EINMAL, LACHT DIE RÜNDE,
WEIL, EIN HERK AUS EINEM HÜNDE
HINTEN EINEN FADEN NIMMT.

WENN DANN WIRKLICH ALLES, ALLES LACHT,
DANN IST JENE SELTNE DEUTSCHE NACHT,
DA MAL, ALLES STIMMT.

eLeectrOnICIAle

